



### Ausführungshinweise für die Wohnungs Lüftung

Die vorhandenen vertikalen Lüftungskanäle aus Krögit bleiben erhalten. Wenn ihre Dichtheit nachgewiesen wurde.

Um den Brandschutz zu gewährleisten sind die Hohlräume in den vertikalen Schächten, in denen die Lüftungskanäle verlaufen, mit einer nach DIN 4201 zugelassenen Emulsion aus leichten Mineralfasern (Dassalon Thermique o. gleichw.) vollständig zu verfüllen.

Alle Kanalschlüsse in den Wohnungen sind mit Brandschutzklappen K90 auszuführen. Das Abluftelement in der Küche ist mit einem austauschbaren Festfilter zu bestücken. Grundlufung eine zuschaltbare Bedarfslüftung ermöglichen. Die Zuschaltung der Bedarfslüftung erfolgt über elektrische Antriebe die über einen separaten öster (220V, dc) angesteuert werden. Das Zuluventil für das Bad ist als wartungsfreies Brandschutzventil (K90) auszuführen und zu montieren.

Hierfür ist vom Zuluventil in der Küche eine flexible Lüftungsleitung zum Zuluventil im Flur zu führen. Der Zuluventilschluß erfolgt über ein spezielles Formstück aus verzinktem Blech das unmittelbar nach der Brandschutzklappe anzuordnen ist. Die flexible Lüftungsleitung in der Küche ist mit einem Trockenbaukanal zu verkleiden der über die gesamte Länge des Kanals mit einem Brandschutzband (K90) abgedichtet ist. In diesen Trockenbaukanal ist auch das Abluftelement zu integrieren.

Im Lüftungsgang des Dachgeschosses sind kombinierte Zu- und Abluftgeräte mit integrierten Wärmerückgewinnern vorzusehen. Diese kombinieren die Zu- und Abluftgeräte sind mit jeweils einer Regelmittel auszurüsten die eine druck- und temperaturabhängige Steuerung ermöglichen. Die Ventilatoren sind mit Frequenzumrichter auszurüsten. Alle hierfür notwendigen Druckaufnehmer, Impulsleitungen und Regler sind zu integrieren. Einmalig anzubringen der Lüfter auf einer zentralen Einheit anzubringen.

Die Lüftungsgänge müssen sich bei Rauchentstehung selbst abschalten.

Die Zu- und Abluft wird über wetterfeste Elemente über die Seitenwände des Lüftungsganges angesaugt bzw. abgelassen.

Die entsprechenden Öffnungen sind in die Wand einzubringen.

Alle Anlagenteile im Dachgeschoss sind mit Wärmedämmung auszuführen. Die Zu- und Abluftkanäle zu den Wohnungen sind mit Schalldämmern zu versehen.

Alle Anlagenteile sind schallschützend überbrückt, sind entsprechend zugelassene Abschottungen vorzusehen.

Werden Brandwände und Brandabschnitte überbrückt, sind entsprechend zugelassene Abschottungen vorzusehen.

Alle bestehenden Lüftungsanlagen im Dachgeschoss einschließlich der gemauerten Zuluflurkabinen sind zu demontieren. Bei der Demontage entstandene Demontagebeschäden (Mauerwerk, Durchbrüche) sind fachgerecht zu schließen und an die vorhandene Oberfläche anzupassen.

Im gesamten Dachgeschoss bestehen brennende Montagearme (niedrige Höhe).

Es ist davon auszugehen, daß die neuen Lüftungsanlagen zerlegt bis zum Montageort im Dachgeschoss zu transportieren sind. Werden neue Montageöffnungen und Durchbrüche geschaffen, sind diese vorher mit einem Statiker abzustimmen.



## REVISIONSPLAN

Auftraggeber: Laioziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Planer: Planungsbüro Laiozi

Projekt: Sanierung eines Wohngebäudes

Datum: 04.02.1995

Erstellt: Thomas

Kontrolliert: K. Laiozi

Gezeichnet: K. Laiozi

2-stufige Revision: 1.0

2-stufige Revision: 1.0

2-stufige Revision: 1.0

2-stufige Revision: 1.0